
Abs. Fraktion Unabhängige Bürger | Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

Landeshauptstadt Schwerin
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Rico Badenschier
- im Hause -

Schwerin, 26. März 2019

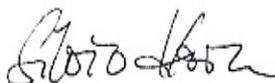
Güterbahnhof wird Wohnstandort

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

die Schweriner Volkszeitung berichtete am 19. März 2019 darüber, dass die Deutsche Bahn AG beabsichtigt, das Industriegelände am Güterbahnhof in Schwerin zu veräußern und zu einem Wohngebiet entwickeln zu lassen. Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. In welchem Umfang und mit welchem Ergebnis wurde ein städtebaulicher Wettbewerb ausgeschrieben und bewertet?
2. Wer war bei der Ausschreibung und Auswertung dieses Wettbewerbs federführend?
3. Wer will sich dort als Investor einbringen?
4. Soll hier ein reines Wohngebiet entstehen oder ist auch die Ansiedlung von Kleingewerbe geplant?
5. Wie findet das Thema "Segregation" bei den Planungen Berücksichtigung?

Mit freundlichen Grüßen



Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender



Der Oberbürgermeister

Fraktion Unabhängige Bürger
Herrn Vorsitzenden Silvio Horn

- im Hause -

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin

Telefon: 0385 545-2647

Fax: 0385 545-2409

E-Mail: bpichotzke@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen
60Datum Ansprechpartner/in
2019-04-05 Herr Pichotzke**Stadtvertretung am 08.04.2019****Anfrage der Fraktion Unabhängige Bürger – Güterbahnhof wird Wohnstandort**

Sehr geehrter Herr Horn,

Ihre Anfrage vom 26. März 2019 zum Bericht der Schweriner Volkszeitung vom 19.03.2019 beantworte ich wie folgt:

1. In welchem Umfang und mit welchem Ergebnis wurde ein städtebaulicher Wettbewerb ausgeschrieben und bewertet?

Im Jahr 2012 hat die Deutsche Bahn AG die Landeshauptstadt Schwerin kontaktiert, da die Flächen des ehemaligen Güterbahnhofs für den Bahnbetrieb aufgegeben werden und mögliche Nachnutzungen eruiert werden sollten. Die Deutsche Bahn AG hat daraufhin 2013 mit Begleitung durch die Landeshauptstadt Schwerin einen städtebaulichen Wettbewerb für die Entwicklung eines städtebaulichen und freiraumplanerischen Konzeptes ausgelobt, dass der Vorbereitung eines Bebauungsplanverfahrens dienen soll. Die Preisgerichtssitzung fand am 24.01.2014 statt. In Folge hat die Deutsche Bahn AG entschieden, das Konzept des 2. Preisträgers weiterzuverfolgen. Um die Bemühungen der Bahn zur Flächenentwicklung positiv zu begleiten, hat die Landeshauptstadt Schwerin am 21.05.2014 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 92/14 „Quartier am Hopfenbruch“ beschlossen. Das überarbeitete Wettbewerbsergebnis ist als Grundlage des Aufstellungsbeschlusses beigefügt und unter der Drucksache 01822/2014 einsehbar.

2. Wer war bei der Ausschreibung und Auswertung dieses Wettbewerbs federführend?

Der Wettbewerb wurde unter Federführung der Deutschen Bahn AG als Grundeigentümerin auf eigene Kosten durchgeführt. Der Wettbewerbsausschuss der Architektenkammer M-V hat das Verfahren begleitet. Die Auswertung erfolgte nach

Bitte beachten Sie unsere neue Rechnungsanschrift!

Rechnungsanschrift:
Zentraler Rechnungseingang
der Landeshauptstadt Schwerin
Fachdienst <Bezeichnung>
Postfach 11 10 42
19010 Schwerin

Hausanschrift:
Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Zentraler Behördenruf: +49 385 115
Zentraler Telefonservice: +49 385 545-0
Internet: www.schwerin.de
E-Mail: info@schwerin.de

Öffnungszeiten:
Mo. 08:00 – 16:00 Uhr
Di. 08:00 – 18:00 Uhr
Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Samstags-Öffnungszeiten
des BürgerBüros unter
www.schwerin.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
Deutsche Bank AG
VR-Bank e.G. Schwerin
HypoVereinsbank
Commerzbank

BIC NOLADE21LWL IBAN DE73 1405 2000 0370 0199 97
BIC DEUTDEBRXXX IBAN DE62 1307 0000 0309 6500 00
BIC GENODEF1SN1 IBAN DE72 1409 1464 0000 0288 00
BIC HYVEDEMM300 IBAN DE22 2003 0000 0019 0453 85
BIC COBADEFF140 IBAN DE63 1404 0000 0202 7845 00

E-Mail:
rechnungseingang@schwerin.de

Gläubiger-Ident.-Nr.: DE87 LHS0 0000 0074 24

Vorprüfung durch ein Preisgericht, in dem auch die Landeshauptstadt Schwerin durch den damaligen Baudezernenten Dr. Friedersdorff und Herrn Dr. Reinkober vertreten war.

3. Wer will sich dort als Investor einbringen?

Nach derzeitigem Kenntnisstand verhandelt die Grundeigentümerin mit mehreren Investoren. Über eine Veräußerung der Flächen an einen Investor ist nichts bekannt.

4. Soll hier ein reines Wohngebiet entstehen oder ist auch die Ansiedlung von Kleingewerbe geplant?

Das als Grundlage für den Aufstellungsbeschluss dienende Konzept sieht im Wesentlichen Wohnbauflächen vor. Gewerbliche Flächen sind im Bereich der bestehenden Güterschuppen und in der Nähe des Obotritenrings denkbar.

5. Wie findet das Thema „Segregation“ bei den Planungen Berücksichtigung?

Das aus dem Wettbewerb hervorgegangene Konzept ist planerisch noch nicht vertieft worden. Dies ist sinnvoll, wenn für die Flächen Investoren konkret feststehen. Das Thema Segregation soll bei den Planungen berücksichtigt werden.

Ich gehe davon aus, dass das Bebauungsplanverfahren dann weiterverfolgt wird, wenn die Deutsche Bahn AG das Grundstück veräußert hat und der Erwerber mit der Landeshauptstadt Schwerin eine Vereinbarung über die Grundsätze des Planungsinhaltes und des Verfahrens geschlossen hat.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Rico Badenschier